

DWL-Wolf

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Lüdenscheid, Oktober 2024



DWL-Wolf GmbH

Unternehmensvorstellung



Gründung

- 1978

Standorte

- Haupt- und Verwaltungssitz in Lüdenscheid im Sauerland
- Schmiede und Blechbearbeitung in Lüdenscheid
- Produktionswerk in Niederkrüchten

Kunden

- Stahlwerke für Blockguss
- Gießereien

Produkte

- Lüdenscheid: Einschmelzzylinder und Stampfschablonen für Induktionsschmelzöfen
- Schmiede Lüdenscheid: handgeschmiedete Gießereiwerkzeuge wie Gießlöffel und Abschäumer
- Niederkrüchten: Isolierhauben, Riegelketten, Abdeckpulver und Abdeckplatten nach Anforderung des Kunden



DWL-Wolf als nachhaltiges Unternehmen

Die Grundlagen

Umwelt



Die Basis für eine gesunde Wirtschaft ist
eine gesunde Umwelt

Deshalb ist unser Ziel:

Den ökologischen Fußabdruck des
Unternehmens zu minimieren

Personal



Glückliche Mitarbeitende sind die Basis
eines gesunden Unternehmens

Daher liegt der DWL-Wolf das Wohl der
Mitarbeitenden am Herzen

Ethik



Für ein gutes Miteinander sind gute
Umgangsformen unumgänglich.

Deswegen gibt es bei der DWL-Wolf einen
Verhaltenskodex, der für alle
Mitarbeitenden stets einsehbar ist



Umgesetzte
Nachhaltigkeit

Umwelt

Grundlage für eine gesunde Wirtschaft



Verwendung von CO₂-ärmerem Stahl

- Ganz im Sinne einer Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks entlang der gesamten Produktionskette bieten wir unseren Kunden neben herkömmlichem Stahl auch CO₂-reduzierten Stahl an – ein Produkt, bei dessen Herstellung der CO₂-Ausstoß bereits signifikant gesenkt wurde



Umwelt

Grundlage für eine gesunde Wirtschaft



Recycling von defekten Materialien

- In unserer Produktion in Niederkrüchten verwenden wir, je nach Artikel, bis zu 70 % Nebenprodukte aus anderen Industrien und führen diese so erneut dem Produktionsprozess zu
- Jede Ausschussware wird entweder geschreddert oder eingeschmolzen und anschließend wieder dem Produktionszyklus zugeführt
- Defekte Euro-Paletten sammeln wir und restaurieren sie einmal pro Woche für den erneuten Einsatz

Nutzung von Solarstrom

- Unsere Produktionsstätte in Niederkrüchten ist mit Solarpanelen ausgestattet, die 50 % des täglichen Strombedarfs direkt vor Ort abdecken

Umwelt

Grundlage für eine gesunde Wirtschaft



Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten

- Zur Verkürzung der Lieferwege und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes kooperiert DWL-Wolf mit dem FONTYS Living Lab for Circular Economy und der Hochschule Ruhr-West (Forschung zu Biomassen & Kreislaufwirtschaft). Gemeinsam entwickeln wir eine Lösung zur Substitution eines Rohstoffs, der in Europa nur noch begrenzt verfügbar ist und andernfalls aus Asien importiert werden müsste

Reduzierung von Papier im Büro

- Ein internes System für Bestellungen, Speditionsplanung und Datenbank ersetzt bei uns die bisherige Zettelwirtschaft und die umfangreichen Ordnerstapel
- Rechnungen und Lieferscheine werden bei uns beidseitig bedruckt

Personal

Grundlage für ein gesundes Unternehmen



E-Bike-Leasing

- Alle Mitarbeitenden mit unbefristetem Arbeitsvertrag haben die Möglichkeit, über die Firma ein E-Bike zu leasen. DWL-Wolf stellt dafür Stellplätze und Lademöglichkeiten auf dem Firmengelände bereit

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Ob Stapperschein, Deutschkurs oder duales Studium – Weiterbildungen werden bei uns umfassend gefördert und unterstützt

Jeder findet seinen Platz

- Jeder Mitarbeitende wird aktiv in die Innovationsprozesse einbezogen
- Im Unternehmensorganigramm wird jeder Mitarbeitende einzeln aufgeführt

Personal

Grundlage für ein gesundes Unternehmen



Flexibles Arbeitszeitmanagement & Urlaub

- Überstunden können nach Absprache entweder durch Freizeit ausgeglichen oder ausgezahlt werden
- Betriebsurlaub zwischen Weihnachten und Neujahr
- Alle Vollzeit-Mitarbeitenden erhalten ab dem ersten Arbeitstag 30 Urlaubstage
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld für alle Mitarbeitenden

Firmenevents und Betriebsfeiern

- Zur jährlichen Weihnachtsfeier sind alle Mitarbeitenden eingeladen, um gemeinsam zu feiern

Ethik

Grundlage für ein gesundes Betriebsklima



Verhaltenskodex bei DWL-Wolf

- Für ein gesundes Miteinander und eine multikulturelle, tolerante sowie inklusive Arbeitsatmosphäre lebt DWL-Wolf die goldene Regel als Grundsatz:

Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

- Zur genaueren Erläuterung dieser Regel haben wir einen Verhaltenskodex erstellt, der in allen Büros und Pausenräumen ausgehängt ist

Ethik

Grundlage für ein gesundes Betriebsklima



DWL-WOLF GmbH
Kein Guss ohne uns

- Für eine gute Zusammenarbeit

1.: Niemand ist perfekt

Ich baue manchmal Mist. Die anderen auch. Wir sind nun mal alle fehlbare und unperfekte Menschen. Jeder von uns.

Auch die Politiker. Und die Kollegen. Deswegen nehme ich es anderen auch nicht krumm, wenn sie mal Mist bauen. Passiert mir ja auch. Also entspannt bleiben.

Verzeihen. Vergeben. Loslassen. Nicht über andere urteilen. Bin schließlich selbst nicht perfekt.

2.: Lästern ist soo out!

Wer lästert, sagt nur: Ich bin ein Infragant. Ich bin zu feige, denjenigen selbst auf das anzusprechen, was mir stinkt. Und über die Schwächen der anderen redet man meist sowieso nur, um von den eigenen Fehlern abzulenken. Wenn ich über andere nur gut rede und das Negative für mich behalte, bleibe ich auf der sicheren Seite.

3.: Sei zivilisiert

Hallo sagen. Einfach mal lächeln. Ein paar Worte wechseln. Jemandem die Tür aufhalten. Rücksicht nehmen. Mehr zuhören, als man selbst redet. Auch mit Menschen, die man nicht mag. Ja. Auch das. Das alles ist ein Zeichen, dass man kein Neandertaler ist.

4.: Mein Wohlergehen ist MEINE Aufgabe

Es ist nicht die Aufgabe der anderen, dafür zu sorgen, dass es mir gut geht. Denn dafür bin ich schon selbst verantwortlich. Bin ja schließlich schon groß. Aber ich darf andere natürlich freundlich um Hilfe bitten. Manchmal sagen die Menschen sogar „Ja“. Besonders wenn man selbst öfter mal geholfen hat.

5.: Es sind nicht die anderen!

Mich nervt jemand zu Tode? Die harte Wahrheit:

Es liegt in 80 % aller Fälle nicht am anderen. Sondern an meiner miesen Einstellung. Also einfach an meiner Einstellung arbeiten.

Ist auch viel einfacher, als andere Menschen zu ändern.

Und wenn ich so richtig mutig bin? Dann kann ich den anderen ansprechen. Sagen, dass ich manchmal mit seinem Verhalten nicht klarkomme und es alleine nicht hinbekomme.

Und dass ich dankbar wäre, wenn man gemeinsam nach einer Lösung suchen könnte.

6.: Sei kein Parasit

Also nicht immer nur nehmen. Auch mal geben. An die anderen denken. Einen Kaffee mitbringen. Einfach helfen, wenn man sieht, dass Hilfe gebraucht wird. Leute, die etwas für andere tun, sind erwiesenermaßen glücklicher.

7.: die goldene Regel

Die goldene Regel kommt nie aus der Mode. Behandle andere so, wie du behandelt werden möchtest. Ruf das in den Wald, was du als Echo hören möchtest!

TEAMWORK

BETTER YIELD TOGETHER ^{work}



Die Zukunft

Zukunft

Projekt für ein nachhaltiges Unternehmen im
Personalbereich



Betriebliche Krankenkasse

- Um unseren Mitarbeitenden zusätzliche Sicherheit zu bieten, arbeitet die Geschäftsführung derzeit an der Einführung einer betrieblichen Krankenkasse für alle